

2022

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

HUMANWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT



# MODULHANDBUCH

UNTERRICHTSFACH PÄDAGOGIK

MASTER OF EDUCATION

LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

NACH DEM ANHANG 73 DER GEMEINSAMEN PRÜFUNGSORDNUNG DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN VOM XX.XX.2022  
FÜR DEN STUDIENGANG MASTER OF EDUCATION IM LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

(STAND: 07.11.2022)

<b>HERAUSGEGEBEN VON</b>	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät Dekanat
<b>REDAKTION</b>	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
<b>ADRESSE</b>	Gronewaldstr. 2, 50931 Köln
<b>E-MAIL</b>	<a href="mailto:ssc-biwi@uni-koeln.de">ssc-biwi@uni-koeln.de</a>
<b>STAND</b>	Juli 2022

## Kontaktpersonen

Studiendekanin: Prof.‘ Dr.‘ Birgit Weber

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel: (+49) 0221 470 5777

E-Mail: [hf-dekanat@uni-koeln.de](mailto:hf-dekanat@uni-koeln.de)

---

Studiengangsverantwortlicher: Prof. Dr. Hans-Joachim Roth

Department Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Tel.: (+49) 0221 470-4620

E-Mail: [hans-joachim.roth@uni-koeln.de](mailto:hans-joachim.roth@uni-koeln.de)

---

Prüfungsausschussvorsitzende: Prof.‘ Dr.‘ Birgit Weber

Prüfungsamt Bildungswissenschaften

Tel: (+49) 0221 470 5777

Fax: (+49) 0221 470 5073

E-Mail: [hf-dekanat@uni-koeln.de](mailto:hf-dekanat@uni-koeln.de)

---

Studienberatung: Studierenden-Service-Center (SSC) Pädagogik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470 5923

E-Mail: [ssc-biwi@uni-koeln.de](mailto:ssc-biwi@uni-koeln.de)

---

## Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
DaZ/DfSmZ	Deutsch für Schüler*innen mit Zuwanderungsgeschichte
FS	Fachsemester
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
MAP	Modulabschlussprüfung
P	Pflichtveranstaltung
PS	Praxissemester
S/SE	Seminar
SM	Schwerpunktmodul
SSC	Studierenden-Service-Center
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
UF	Unterrichtsfach
TP	Teilnahmepflicht
VL/VO	Vorlesung
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>DAS STUDIUM DES UNTERRICHTSFACHS PÄDAGOGIK.....</b>	<b>6</b>
1.1	Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen.....	6
1.2	Studienaufbau und -abfolge.....	6
1.3	LP-Gesamtübersicht.....	7
1.4	Berechnung der Studienbereichsnote.....	7
<b>2</b>	<b>MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN .....</b>	<b>6</b>
2.1	Praktika.....	6
	Basismodul: Vorbereitung des Praxissemesters an Gymnasien und Gesamtschulen.....	6
	Aufbaumodul 2: Praxissemester .....	8
2.2	Aufbaumodule.....	11
	Aufbaumodul 1: Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung .....	11
	Aufbaumodul 3: Fachdidaktik II.....	13
2.3	Schwerpunktmodule .....	15
	Schwerpunktmodul 1: Historische Bildungsforschung .....	15
	Schwerpunktmodul 2: Kultur und Erziehung in Migrationsgesellschaften .....	17
	Schwerpunktmodul 3: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden .....	19
	Schwerpunktmodul 4: Interkulturelle Bildung .....	21
	Schwerpunktmodul 5: Theorien der Bildung, Erziehung und zu Care in der Frühen Kindheit .....	23
	Schwerpunktmodul 6: Konzepte und ethische Fragen zu frühkindlicher Bildung, Erziehung und Care .....	25
	Schwerpunktmodul 7: Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung .....	27
	Schwerpunktmodul 8: Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext.....	29
2.4	Masterarbeit.....	31
	Masterarbeit .....	31
<b>3</b>	<b>STUDIENHILFEN .....</b>	<b>33</b>
3.1	Studien- und Fachberatung .....	33
3.2	Prüfungsberatung .....	33
3.3	Beratung zu den Praxisphasen.....	33
3.4	Musterstudienplan .....	34

# 1 Das Studium des Unterrichtsfachs Pädagogik

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Studium richtet sich an den aktuellen erziehungswissenschaftlichen Themen und Gebieten sowie Forschungsfeldern aus. Grundsätzlich ist das Studienangebot an den in den letzten Jahren fortgeschrittenen Bedingungen von Diversität bzw. Heterogenität in Gesellschaft und Bildungs- und Sozialwesen orientiert; diese Situation wird in mehreren Modulen explizit (vgl. Aufbaumodule 2 und 3) und in allen Modulen implizit berücksichtigt. Dabei sind Fragen der Genderforschung und geschlechterdifferenzierenden Bildung z.T. ebenfalls explizit einbezogen (vgl. AM 2). Im Weiteren können folgende in der Fakultät ausgewiesene thematische Schwerpunkte eingebracht werden: Bildungsphilosophie, Medienpädagogik, Erwachsenenbildung und Bildung und Förderung in der Kindheit.

Das Masterstudium vertieft die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlagen und führt die systematische Behandlung erziehungswissenschaftlicher Gegenstände wie ihre fachdidaktische ‚Übersetzung‘ fort. Daneben bestehen für die Studierenden im Masterstudium breite Möglichkeiten der Wahl zwischen Modulen und damit individuelle Profilscheidungen.

In der Masterphase werden Basis- und Aufbaumodule studiert, die sich von den Bachelormodulen durch die höheren fachlichen Anforderungen her unterscheiden und daher stärker in den Workload der Studierenden eingehen. Das Masterstudium verlangt ein theoriebezogenes Modul sowie ein zweites fachdidaktisches Modul als verpflichtende Studienanteile; zwei weitere Module können als Schwerpunktmodule aus einem breiteren Angebot gewählt werden.

Formale Zulassungsvoraussetzung ist demnach ein erfolgreich abgeschlossener Bachelorstudiengang mit dem Unterrichtsfach Pädagogik. Daneben bestehen keine fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen; das Zulassungsverfahren entspricht dem aller Lehrämter.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Das Studium beinhaltet Fachdidaktik, Fachstudien in Erziehungswissenschaft sowie verwandten pädagogischen Feldern im Wahlbereich des Schwerpunktmoduls. Folgende Modultypen sind vorgesehen:

**Basismodule (BM)** dienen der Einführung in ein Feld, in diesem Fall in die Schulpraxis im Vorbereitungsmodul für das Praxissemester auf der Grundlage der Erfahrungen der Praktika im vorausgegangenen Bachelorstudiengang.

**Aufbaumodule (AM)** dienen der vertieften reflexiven Auseinandersetzung mit ausgewählten erziehungswissenschaftlichen Theorie und fachdidaktischen Konzepten, Modellen und Methoden sowie der Vertiefung der fachpraktischen Erfahrungen im Rahmen des Praxissemesters.

**Schwerpunktmodule (SM)** dienen der Schwerpunktbildung und fachlichen Profilierung der Studierenden.

In den Modulen werden verschiedene Lehrformen wie Vorlesungen, Seminare und Übungen angeboten; hinzu treten Angebote im Rahmen des Blended Learnings, von Arbeitsgruppen und der persönlichen Betreuung im Praxissemester. Es ist prinzipiell möglich, Vorlesungen und Seminare gegeneinander auszutauschen, sofern die thematische Abdeckung der Modulinhalte gegeben ist. In solchen Fragen entscheidet die oder der Modulbeauftragte.

## 1.3 LP-Gesamtübersicht

<b>LP-Gesamtübersicht</b>	
1. Unterrichtsfach	27 LP
2. Unterrichtsfach	27 LP
Bildungswissenschaften	12 LP
Praxissemester	33 LP
DaZ	6 LP
<b>Masterarbeit</b>	15 LP
<b>Gesamt</b>	<b>120 LP</b>

## 1.4 Berechnung der Studienbereichsnote

Die Noten der Studienbereiche werden gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den jeweiligen Modulnoten entsprechend der in den Anhängen ausgewiesenen Gewichtung (siehe § 18 Abs. 5 der geltenden Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education).

## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

### 2.1 Praktika

Basismodul: Vorbereitung des Praxissemesters an Gymnasien und Gesamtschulen					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ZfL-VPS- GyGe/ 7991VoPrGG	240 Std.	8 LP	1. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulabschlussprüfung</b>			<b>Kontaktzeit*</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Seminar Bildungswissenschaften			20 Std.	30 Std.
	b) Seminar Fachdidaktik 1			20 Std.	30 Std.
	c) Seminar Fachdidaktik 2/Sonderpädagogische Fachrichtung			20 Std.	30 Std.
	d) Seminar Profilfach** (TP)			10 Std.	40 Std.
	e) Modulabschlussprüfung: Projektskizze				40 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...				
	– wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen.				
	– Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen.				
	– Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln.				
	– an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken.				
	– Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profilfach).				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	– Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken bzw. der Fachdidaktik und der sonderpädagogischen Fachrichtung.				
	– Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profilfach.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminaristischer und projektorientierter Unterricht				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b>				
	Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars Profilfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.				



<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Regelmäßige Teilnahme im Seminar Profilfach, bestandene schriftliche Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> --
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulabschlussprüfung. Sie ist endnotenrelevant und geht mit 8/20 in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Organisatorische Verantwortung: Fakultätskoordinator*innen im ZfL Inhaltliche Verantwortung für das Fach Bildungswissenschaften: Prof.‘ Dr. Petra Hanke, Dr.‘ Sandra Lammerding
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemesters finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a> . Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. * Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a> ** Das vierwöchige Seminar Profilfach am Ende der Vorlesungszeit ergibt sich aus einem der drei Vorbereitungsseminare. Es dient zum einen der Heranführung an die Methode des Forschenden Lernens im schulischen Kontext. Zum anderen soll eine Projektskizze als Grundlage für die Durchführung des Studienprojekts im Praxissemester entwickelt werden.

<b>Modulübersicht: Vorbereitung des Praxissemesters an Gymnasien und Gesamtschulen</b>				
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Voraussetzung zur Vergabe von Leistungspunkten</b>	<b>LP</b>
1.	WiSe/ SoSe	Seminar Bildungswissenschaften		8
1.	WiSe/ SoSe	Seminar Fachdidaktik 1		
1.	WiSe/ SoSe	Seminar Fachdidaktik 2/ Sonderpädagogische Fachrichtung		
1.	WiSe/ SoSe	Seminar Profilfach**	Teilnahme im Seminar Profilfach	
Modulabschlussprüfung: Projektskizze des Studienprojekts im Rahmen des Seminars Profilfach				
$\Sigma$				<b>8</b>

Aufbaumodul 2: Praxissemester					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ZfL-PS/ 7991PrSe00	750 Std.	25 LP*	2. FS**	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulabschlussprüfungen</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfSL (TP)</li> <li>- fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule (TP)</li> <li>- Begleitung durch die Universität (TP)</li> <li>- Modulabschlussprüfung: kombinierte Prüfung über das Studienprojekt, Vortrag mit Kolloquium</li> </ul>			250 Std.	140 Std.
				30 Std.	270 Std. 60 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p><u>Lernort Universität:</u></p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln.</li> <li>- vor dem Hintergrund relevanter didaktischer Modelle Studienprojekte durchzuführen und zu reflektieren.</li> <li>- ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden.</li> <li>- bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen.</li> </ul> <p><u>Lernort Schule/ZfSL:</u></p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fachliches Lernen zu planen.</li> <li>- die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen.</li> <li>- Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben.</li> <li>- Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren.</li> <li>- Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen.</li> <li>- über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln.</li> </ul>				

<p><b>3</b></p>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p><u>Lernort Universität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Planung, Durchführung und Auswertung eines individuellen Studienprojekts im Sinne des Forschenden Lernens (Betreuung in der Profilgruppe)</li> <li>– Fachdidaktische Begleitung im Profilfach und in den Nicht-Profilfächern (letztere erfolgt über fachspezifische Regelungen)</li> </ul> <p><u>Lernort Schule/ZfsL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführungsveranstaltungen durch ZfsL</li> <li>– begleitete Auseinandersetzung mit schulischen Handlungsfeldern</li> <li>– Bilanz- und Perspektivgespräch (ZfsL)</li> </ul>
<p><b>4</b></p>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Variierend je nach Lernort (Universität: Blended Learning; Schule/ZfsL: seminaristischer Unterricht, Hospitationen, Unterricht unter Begleitung (50-70 h), davon ein bis zwei Unterrichtsvorhaben pro Fach bzw. Lernbereich*** (5-15 h pro Unterrichtsvorhaben)</p>
<p><b>5</b></p>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Das BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil muss absolviert sein.</p>
<p><b>6</b></p>	<p><b>Form der Modulabschlussprüfung</b></p> <p>Kombinierte schriftliche und mündliche Prüfung: Das Studienprojekt wird entsprechend der Projektskizze aus dem Vorbereitungsmodul in geeigneter Form zusammenfassend dokumentiert sowie in einem Vortrag mit Kolloquium präsentiert.</p>
<p><b>7</b></p>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss des BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil, Teilnahme an der universitären Begleitung und der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfsL, Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums, Führen des obligatorischen Portfolios, Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben, Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfsL), Dokumentation des Studienprojekts, bestandene kombinierte Prüfung über das Studienprojekt</p>
<p><b>8</b></p>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im M.Ed.-Studium in allen Lehramtsprofilen</p>
<p><b>9</b></p>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b></p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulabschlussprüfung. Sie ist endnotenrelevant und geht mit 12/20 in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>
<p><b>10</b></p>	<p><b>Modulbeauftragte*r</b></p> <p>Organisatorische Verantwortung: Fakultätskoordinator*innen im ZfL</p> <p>Inhaltliche Verantwortung für das Fach Bildungswissenschaften: Prof.' Dr.' Petra Hanke, Dr.' Sandra Lammerding</p>

<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Modulabschlussprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education).</p> <p>Weitere Informationen zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a></p> <p>Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.</p> <p>* Der Workload des Praxissemesters beträgt einschließlich der Begleitung durch die Universität insgesamt 25 Leistungspunkte. Davon umfasst der universitäre Teil 12 Leistungspunkte und der schulpraktische Teil 13 Leistungspunkte.</p> <p>** Das Praxissemester beginnt in der Regel schon im Verlauf des 1. Semesters (vorlesungsfreie Zeit).</p> <p>*** Sollte das Praxissemester in drei Lernbereichen abgeleistet werden, sind die Relationen anzupassen.</p>
-----------	--

<b>Modulübersicht: Aufbaumodul Praxissemester</b>				
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	LP
2.	WiSe/ SoSe	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL (TP)</li> <li>– fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule (TP)</li> <li>– Begleitung durch die Universität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– erfolgreicher Abschluss des BM Praxissemester</li> <li>– Teilnahme an der universitären Begleitung im Profulfach und den vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfsL</li> <li>– Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums an der Schule</li> <li>– Führen des obligatorischen Portfolios</li> <li>– Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben</li> <li>– Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfsL)</li> </ul>	23
Modulabschlussprüfung [7991PrSe00]: kombinierte schriftliche und mündliche Prüfung				2
<b>Σ</b>				<b>25</b>

2.2 Aufbaumodule

<b>Aufbaumodul 1: Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-AM-1 / 6370EwThb0	180 Std.	6 LP	1. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulabschlussprüfung</b> a) Vorlesung 1/Seminar 1 (2 LP) b) Seminar 2 (2 LP) c) Modulabschlussprüfung: Projektarbeit (2 LP)			<b>Kontaktzeit</b> 30 Std. 30 Std.	<b>Selbststudium</b> 30 Std. 30 Std. 60 Std.
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden haben Kategorien, Modelle und Argumentationsstrukturen der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung systematisch erfasst und können dieses Wissen im Rahmen einer wissenschaftstheoretischen Verortung der Disziplin diskursiv und mit Blick auf die pädagogische Praxis verwenden. Auf der Grundlage fundierter Kenntnisse der jeweiligen wissenschaftlichen Entstehungshintergründe und ideengeschichtlichen Traditionen verfügen die Studierenden über eine analytische, kritische und konstruktiv-gestalterische Kompetenz zur Beteiligung an pädagogischen Theoriediskursen und ihrer Genese. Die Kompetenzen ihrer methodologischen Reflexionen zeigen sich, insbesondere in Konkretisierungsfeldern wie der Pädagogischen Anthropologie und Ethik, der Erziehungs- und Bildungsphilosophie, der Bildungs- und Kulturpolitik, der Kulturtheorie und Zeitdiagnostik sowie, der Genderthematik und der Bildungsgerechtigkeit.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Auf der Grundlage wissenschaftstheoretischer Differenzierungen bietet das Modul sowohl systematische und exemplarische Vertiefungen der vielfältigen Begründungen der Pädagogik als Wissenschaft als auch Analysen und Vergleiche der jeweiligen Strukturen der Teildisziplinen im Kontext der humanwissenschaftlichen Fächer. Über einen analytischen Zugang zur Breite der gegenwärtigen Fachdiskurse und dort verhandelter Positionen wird der hohe Komplexitätsgrad theoretischer Diskussionen erarbeitet und ein Verständnis der Geschichte pädagogischer Denkansätze samt ihrer Traditionen und Umbrüche ermöglicht. Gegenstand der Erarbeitung ist ein umfassendes Repertoire von pädagogischen Begriffen, Prinzipien und Reflexionskategorien mit ihren unterschiedlichen (hermeneutischen, legitimatorischen, praxisbezogenen etc.) Funktionen. Im Weiteren soll die Frage der Gegenstandskonstituierung in Erziehung und Bildung auf der Theorieebene im Blickwinkel historischer, bildungsphilosophischer und empirischer Untersuchungen berücksichtigt werden, um Möglichkeiten, aber auch Grenzen der erziehungswissenschaftlichen Forschung aus unterschiedlichen Perspektiven (ethischen, anthropologischen, institutionellen etc.) auszuloten.</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung und Seminare</p>				
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>				

<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Projektarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulabschlussprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach) - Studienfach Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 6/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof.‘ Dr.‘ Ursula Frost und Prof. Dr. Jörg Zirfas
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen des AM 1 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulabschlussprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	<b>LP</b>
1.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
1.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulabschlussprüfung [6370EwThb0]: Projektarbeit					2
<b>Σ</b>					<b>6</b>

<b>Aufbaumodul 3: Fachdidaktik II</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-AM-3/ 6370FaDi20	270 Std.	9 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulabschlussprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Vorlesung 1/Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (5 LP)				150 Std
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden sollen in diesem Modul ihre Erfahrungen aus dem Praxissemester strukturiert anhand eines vorgegebenen oder selbst entwickelten Kategoriensystems referieren, erläutern und kritisch-konstruktiv reflektieren. Im Ausgang von diesen Erfahrungen und einschlägiger allgemein- und fachdidaktischer Literatur sollen insbesondere Möglichkeiten der Diagnose, Förderung und Beurteilung im Pädagogikunterricht in konkreten inhaltlichen Kontexten erläutert und reflektiert werden.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls sollen den Studierenden vor allem Gelegenheit geben, ihre bisherigen fachdidaktischen Kenntnisse und Erfahrungen zu einem strukturierten und reflektierten Konzept von Pädagogikunterricht zu integrieren, dieses zu erläutern, zu begründen und zur exemplarischen Planung kurzer Unterrichtsreihen zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden können auf der Basis eines eigenen theoriefundierten fachdidaktischen Konzepts in exemplarischer Weise Pädagogikunterricht analysieren, beurteilen und planen.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Systematische Auswertung der Erfahrungen des Praxissemesters</li> <li>– Diagnose, Förderung und Beurteilung im Pädagogikunterricht in konkreten inhaltlichen Kontexten</li> <li>– Ergebnisse empirischer Unterrichtsforschung zum Fach Pädagogik</li> <li>– kleinere Forschungsprojekte zur Praxis des Faches planen, durchführen und auswerten</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung und Seminare				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: erfolgreicher Abschluss des Moduls Praxissemester Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b>				
	Mündliche Prüfung (50 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulabschlussprüfung				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> ---
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 9/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> N.N.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen des AM 3 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulabschlussprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Fachdidaktik II</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<b>LP</b>
3.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulabschlussprüfung [6370FaDi20]: Mündliche Prüfung (50 Min.)					5
<b>Σ</b>					<b>9</b>



## 2.3 Schwerpunktmodule

Es ist eins der angegebenen Schwerpunktmodule zu studieren.

<b>Schwerpunktmodul 1: Historische Bildungsforschung</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-1/ 6370HiBiF0	360 Std.	12 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulabschlussprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Vorlesung 1/Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 3 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulabschlussprüfung: Projektarbeit (6 LP)				180 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden verfügen über exemplarisch vertiefte Fragestellungen und Themengebiete der Historischen Bildungsforschung. Auf der Grundlage insbesondere forschungsmethodologischer Kompetenzen aus Mastermodul 1 sind sie in der Lage, Quellenstudien zu betreiben und eigenständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe (ca. drei Personen) eigene sozial-, kulturgeschichtliche und gender-historische Untersuchungen durchzuführen, zu dokumentieren und in angemessener Form zu präsentieren. Sie verfügen dabei über Einsicht in Theoriezusammenhänge aus der erziehungs- und bildungshistorischen Forschung und Auswertungssysteme.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Ziel des Moduls ist es, historische und aktuelle Zusammenhänge von Erziehungs- und Bildungsprozessen auf dem Hintergrund erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung und angemessener methodologischer Reflexion zu erarbeiten. Das Modul bietet die Möglichkeit, sich im Rahmen einer eigenen Forschungsarbeit exemplarisch mit Fragen der gesellschaftshistorischen Entwicklung des Erziehungs- und Bildungswesens, mit Professionalisierungsprozessen in pädagogischen Berufen, mit dem sozial- und kulturhistorischen Wandel von Sozialisationsprozessen, Kindheit, Jugend, Familie und Geschlechterverhältnissen – auch unter z.B. vergleichenden oder zeitdiagnostischen Perspektiven – auseinanderzusetzen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminare und Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b>				
	Projektarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulabschlussprüfung				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.Ed. Bildungswissenschaften HRSGe (SM 2B), M.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach) – Studienfach Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof.' Dr.' Elke Kleinau
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen des SM 1 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulabschlussprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Historische Bildungsforschung</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<b>LP</b>
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulabschlussprüfung [6370HiBiF0]: Projektarbeit					6
$\Sigma$					<b>12</b>

<b>Schwerpunktmodul 2: Kultur und Erziehung in Migrationsgesellschaften</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-2/ 6370KuuEr0	360 Std.	12 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulabschlussprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Vorlesung 1/Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 3 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulabschlussprüfung: Projektarbeit (6 LP)				180 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden erarbeiten sich in Auseinandersetzung mit exemplarischen kultur- und sozialwissenschaftlichen Ansätzen und Forschungen ein vertieftes Verständnis kultureller Kontexte, gesellschaftlicher Bedingungen und politischer Rahmungen pädagogischer Praktiken und Diskurse. Die Studierenden sind in der Lage, Praktiken der Identitäts- wie Differenzkonstruktion in ihrer Ambivalenz und Hybridität nachzuvollziehen und Problematiken von Marginalisierungs-, Privilegierungs- und (Selbst-)Ermächtigungsprozessen unter den Bedingungen sozialer Ungleichheit, digitalisierter Globalisierung und beschleunigten Wandels zu erfassen und auf pädagogische Praxisfelder zu beziehen. Die Studierenden können in Eigenregie oder in einem Forschungsteam eine Untersuchung eigenständig durchführen, dokumentieren und in angemessener Form präsentieren, in der sie Fragen von Erziehung, Bildung und Sozialisation wissenschaftlich fundiert diskutieren und bearbeiten, sowie kritisch und selbstkritisch reflektieren. Sie lernen dabei im Kontext wissenschaftlicher Diskurse eigene Studieninteressen zu verfolgen und eigene Beiträge auf fachwissenschaftlichem Reflexionsniveau zu erarbeiten.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Inhalte des Moduls sind ausgewählte kultur- und sozialwissenschaftliche theoretische Ansätze und empirische Forschungen, insbesondere sozialisations-, praxis- wie subjekttheoretisch fundierte Forschungen aus macht-, kommunikations-, differenz- und gendertheoretischen Perspektiven sowie kultur- und sozialanthropologische Studien, die sich auf kulturelle Kontexte, gesellschaftliche Bedingungen und politische Rahmungen pädagogischen Denkens und Handelns beziehen. Dabei werden Fragen der Erziehung, Bildung und Sozialisation in Migrationsgesellschaften und unter Bedingungen sozialer Ungleichheit in allgemeinpädagogischer, zeithistorischer und international vergleichender Perspektive reflektiert und auf verschiedene pädagogische Handlungs- bzw. Praxisfelder bezogen.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminare				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b>				
	Projektarbeit				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulabschlussprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach) - Studienfach Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof.‘ Dr.‘ Kathrin Audehm
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen des SM 2 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulabschlussprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Kultur und Erziehung in Migrationsgesellschaften</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<b>LP</b>
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulabschlussprüfung [6370KuuEr0]: Projektarbeit					6
<b>Σ</b>					<b>12</b>

<b>Schwerpunktmodul 3: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-3/ 6370EwFm00	360 Std.	12 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulabschlussprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Vorlesung 1/Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 3 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (6 LP)				180 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse in Wissenschaftstheorie und erziehungswissenschaftlichen Forschungsmethoden. Das Studium lässt zwei Profile zu: Die Studierenden konzentrieren sich auf empirisch-qualitative (Profil 1) oder empirisch-quantitative (Profil 2) Forschungsmethoden. Je nach Profil sind sie auf der Grundlage fortgeschrittener Methodenkenntnisse in der Lage, Forschungsdesigns und Ergebnisse von Studien der qualitativ-rekonstruktiven Bildungsforschung bzw. der quantitativen Bildungsforschung zu rezipieren und zu beurteilen. Sie können selbstständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe eine eigene Untersuchung planen, durchführen und auswerten. Sie verfügen über eine elaborierte wissenschaftstheoretische und methodenspezifische Fachsprache.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>In der Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen, methodologischen und methodischen Fragen der Bildungsforschung werden Verfahren aus der quantitativen oder qualitativen empirischen Forschung theoretisch erarbeitet und an Forschungsbeispielen erprobt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wissenschaftstheorie, Methodologie und Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung</li> <li>– Komplexe Verfahren der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse</li> <li>– Komplexe Darstellungsformen erziehungswissenschaftlicher Forschung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	<p>Vorlesung, Seminare und Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen</p> <p>In der Vorlesung werden vertiefte Kenntnisse in erziehungswissenschaftlichen Forschungsmethoden vermittelt. In den Seminaren werden diese in einem ausgewählten Untersuchungsbereich zur Anwendung gebracht. Eigene Forschungsvorhaben werden vorbereitet und entwickelt.</p>				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: keine</p>				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b>				
	Hausarbeit				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulabschlussprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach) – Studienfächer: Allgemeine Erziehungswissenschaft, Bildung und Förderung in der frühen Kindheit sowie Erwachsenenbildung - Weiterbildung
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof. Dr. Petra Herzmann und Prof. Dr. Johannes König
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen des SM 3 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulabschlussprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<b>LP</b>
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulabschlussprüfung [6370EwFm00]: Hausarbeit					6
$\Sigma$					<b>12</b>

<b>Schwerpunktmodul 4: Interkulturelle Bildung</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-4/ 6370IkBi00	360 Std.	12 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulabschlussprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Vorlesung 1/Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 3 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (6 LP)				180 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden eignen sich Wissen über die Entstehungsgeschichte und die wissenschaftlichen Grundlagen der interkulturellen Bildung an, auch im internationalen Vergleich. Sie kennen ausgewählte Fragestellungen und Methoden einer interkulturell ausgerichteten Erziehungswissenschaft und sind in der Lage, diese auf kritische Analyse und konstruktive Gestaltung pädagogischer Prozesse auszurichten. Sie erwerben Kompetenzen, Ethnozentrismus und kulturell begründete Vorurteile zu erkennen und durch geeignete Bildungsinhalte und -methoden zu bearbeiten. Zudem verfügen die Studierenden über Wissen zu strukturellen Ungleichheiten im Kontext von Migration und kennen Maßnahmen, um Institutionen im Bildungswesen mit dem Ziel einer höheren Teilhabegerechtigkeit im Bildungssystem zielgerichtet weiterentwickeln.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Bildung, Erziehung und Sozialisation erfolgen nicht in einem universellen, kulturunabhängigen Leer- raum. Sie unterliegen vielfältigen Variationen und Einflüssen: der soziokulturellen Herkunft und Zugehörigkeit, dem Bildungsniveau der Erziehenden und den zu Erziehenden, sowie Anschauungen, Gewohnheiten und Szenarien, die lokal oder für eine bestimmte soziale Gruppe charakteristisch sein können. Bildung vermittelt – vor allem über das Medium der Sprache(n) – kulturell spezifisches Wissen, Normen und Werte, ebenso Praktiken und Zugangsweisen. Im Bildungsprozess werden sozio- kulturell unterschiedliche Erfahrungswelten als Normalitätsvorstellungen aufgebaut und treffen in pä- dagogischen Interaktionen aufeinander. Von daher sind nicht nur national und monokulturell gefasste Bildungsinhalte und -themen vor dem Hintergrund einer in vielfacher Hinsicht diversen Umwelt zu dekonstruieren, sondern auch differenzsensible und anerkennende Kommunikationskompetenzen aufzubauen. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls thematisieren weiterhin soziokulturelle Verän- derungen, die sich aus einer zunehmenden Pluralisierung und Internationalisierung ergeben – Glo- balisierung, europäische Integration, Migration sowie eine historisch gewachsene Vielfalt der Spra- chen und kultureller Einflüsse – und zur Herausbildung neuer pädagogischer Felder, Konzepte und Praxen führen. Die theoretischen Grundlagen für eine Auseinandersetzung mit diesen Entwicklungen und der Gestaltung einer entsprechenden pädagogischen Praxis liefert eine international verglei- chende Erziehungswissenschaft, die interkulturelle Bildung mit Mehrsprachigkeitsforschung und ras- sismuskritischer Bildungsarbeit verbinden.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminare und Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen				

<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Hausarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulabschlussprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.Ed. Bildungswissenschaften HRSGe (SM 1B), M.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach) - Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung, M.A. Interkulturelle Kommunikation und Bildung (1-Fach)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof. Dr. Hans-Joachim Roth
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen des SM 4 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulabschlussprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Interkulturelle Bildung</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<b>LP</b>
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulabschlussprüfung [63701kBi00]: Hausarbeit					6
$\Sigma$					<b>12</b>



<b>Schwerpunktmodul 5: Theorien der Bildung, Erziehung und zu Care in der Frühen Kindheit</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studien-se-mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd-PAED-SM-5/6370TBuEK0	360 Std.	12 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulabschlussprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Vorlesung 1 / Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 3 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung ggf. Gruppenprüfung (6 LP)				180 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden kennen Bildungs- Erziehungs- und Caretheorien sowie nationale und internationale Diskurse der Frühpädagogik und können diese kritisch reflektieren, diskutieren und als Begründungen für professionelle Entscheidungen heranziehen. Sie können die geschichtliche, theoretische und aktuelle Bedeutung von Diskursen einordnen und vermögen die jeweils zugehörigen Argumentationen für die Analyse zukunftsweisender Entwicklungen von Institutionen, von Lern- und Erziehungskontexten wie auch zur Deutung von Problemlagen und individuellen Entwicklungen heranzuziehen.</p> <p>Die Studierenden lernen theoretische Paradigmen in Forschungsdesigns zu erkennen und diese als Analyseinstrumente und Impulsgeber für die eigene Forschung heranzuziehen. Sie können theoretisch und normativ begründete, zeitgemäße Positionen entwickeln und Erkenntnisse aus den Theoriediskursen zur Bewältigung und Gestaltung aktueller und zukünftiger Herausforderungen einsetzen.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Folgende Themenbereiche werden vor dem Hintergrund der Ziele und erwarteter Kompetenzen vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– aktuelle Theorien und Diskurse der Bildung, Erziehung und zu Care in der Frühen Kindheit</li> <li>– transdisziplinäre sowie internationale Konkretisierungsfelder theoretischer Diskurse</li> <li>– historische und gegenwartsanalytische Problemkonstellationen frühpädagogischer Theoriebildung</li> <li>– Phänomene und Themenfelder der Frühen Kindheit (z.B. Leiblichkeit, Ökologie, Spielen, ästhetische Erfahrungen, Sozialität, Rituale, Verantwortung)</li> <li>– gegenstandstheoretische, anthropologische sowie phänomenologische Beiträge zu gegenwärtigen und zukünftigen Schlüsselthemen der Frühen Kindheit für ein ethisches, ökologisches und soziales Zusammenleben.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminare und Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b>				
	Mündliche Prüfung (ggf. Gruppenprüfung) (60 Min.)				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulabschlussprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach) - Studienfach Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof.‘ Dr.‘ Ursula Stenger und Dr. Oktay Bilgi
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen des SM 5 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulabschlussprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Theorien der Bildung, Erziehung und zu Care in der Kindheit</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<b>LP</b>
3. - 4.	WiSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulabschlussprüfung [6370TBuEK0]: Mündliche Prüfung (60 Min.)					6
<b>∑</b>					<b>12</b>

<b>Schwerpunktmodul 6: Konzepte und ethische Fragen zu frühkindlicher Bildung, Erziehung und Care</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-6/ 6370KfBEB0	360 Std.	12 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulabschlussprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Vorlesung 1/Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 3 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (6 LP)				180 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis über historische und gegenwärtige (früh-)pädagogische Konzepte und Denkmodelle und können diese reflektiert auf ethische Fragen, Problemkonstellationen und Dilemmata unter den Bedingungen von Diversität und Heterogenität reflektiert einordnen. Sie wissen um die Bedeutung von Menschen- und Kinderrechten als Grundlage frühkindlicher Bildung und Erziehung, kennen gesetzliche Grundlagen von Bildungsbeteiligung und Inklusion sowie Konzepte und Methoden der Umsetzung. Sie können ihr eigenes Verständnis von Professionsethik vor dem Hintergrund der Idee der Menschenwürde und -rechte sowie unter Berücksichtigung von ökologischen Aspekten reflektieren.</p> <p>Sie setzen sich mit Entwicklungs- und Bildungsprozessen sowie mit Inklusions- und Exklusionsprozessen in (früh-)pädagogischen Feldern auseinander und können mit Konzepten, Methoden und Forschungsbefunden zur präventiven und interventiven Frühförderung von Kindern kritisch umgehen. Die Studierenden entwickeln Ideen für eigene Forschungsfragen und erkennen aktuelle sowie zukünftige Herausforderungen frühkindlicher Bildung, Erziehung und Care.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Folgende Themenbereiche werden vor dem Hintergrund der Ziele und erwarteter Kompetenzen vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Konzepte und ethische Fragen zu frühkindlicher Bildung, Erziehung und Care</li> <li>– pädagogische Konzeptionen, die anhand der Diskussion zeitgenössischer Erziehungs- und Bildungskonzepte auf ihre Aktualität hin befragt werden</li> <li>– Konzeptionen zu Verantwortung, Care, Anerkennung und Gerechtigkeit</li> <li>– Grundlagen einer verantwortungsbasierten Professionsethik für pädagogische Berufe</li> <li>– kritische Betrachtung und Reflexion von konkreten ethischen Problemfeldern</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminare und Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b>				
	Hausarbeit				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulabschlussprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach) - Studienfach Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof. Dr. Argyro Panagiotopoulou und Prof. Dr. Markus Dederich
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen des SM 6 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulabschlussprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Konzepte und ethische Fragen zu frühkindlicher Bildung, Erziehung und Care</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<b>LP</b>
3. - 4.	WiSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulabschlussprüfung [6370KfBEB0]: Hausarbeit					6
<b>Σ</b>					<b>12</b>

<b>Schwerpunktmodul 7: Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-7/ 6370TFdEb0	360 Std.	12 LP	3. FS	WiSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulabschlussprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Vorlesung 1/Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 3 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (6 LP)				180 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden verfügen über systematische, methodologisch und begrifflich fundierte Kenntnisse über maßgebliche Theorietraditionen und -diskurse der Erwachsenenbildung und sind befähigt, die historischen und aktuellen Begründungs- und Erscheinungsformen erwachsenenpädagogischer Arbeit kritisch-konstruktiv zu reflektieren und in den Zusammenhang ihrer erziehungswissenschaftlichen Aufarbeitung und Weiterentwicklung zu stellen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Das Modul fächert das theoretische Fundierungswissen in zwei Segmente auf:				
	a) Theoretische Grundlagen und normative Leitvorstellungen				
	b) Ideen- und sozialgeschichtliche Zugänge				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminare und Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b>				
	Hausarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
	M.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach) - Studienfach Erwachsenenbildung - Weiterbildung				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b>				
	Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.				

<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof. Dr. Michael Schemmann
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen des SM 7 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Das Angebot der Modulabschlussprüfung wird ebenfalls ausschließlich im Wintersemester vorgehalten. Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung</b>					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
3.	WiSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3.	WiSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulabschlussprüfung [6370TFdEb0]: Hausarbeit					6
$\Sigma$					<b>12</b>

<b>Schwerpunktmodul 8: Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-8/ 6370REniK0	360 Std.	12 LP	3. - 4. FS	WiSe/ SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulabschlussprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Vorlesung 1/Seminar 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 3 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	d) Modulabschlussprüfung: Klausur (6 LP)				180 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden sind befähigt, die Organisationsvielfalt und Heterogenität des Weiterbildungswesens als Ausdruck gesellschaftlicher und ordnungspolitischer Pluralität zu interpretieren, einschlägige Rechtsgrundlagen und Strukturbedingungen zu reflektieren und sie in den Zusammenhang professioneller pädagogischer Kompetenzentwicklung zu stellen. Sie kennen steuerungsrelevante Aspekte des Weiterbildungssystems. Die wachsende Verflechtung bzw. Koordinierung nationaler und internationaler Bildungsstrategien ist ihnen bewusst und kann in exemplarischer Weise veranschaulicht und theoretisch eingeordnet werden. Die Studierenden sind insbesondere mit den bildungs- und forschungspolitischen Implikationen der Strategie des lebenslangen Lernens und den Paradigmen der Entwicklung einer an lebenslangem Lernen orientierten Gesellschaft vertraut und können diese als festen Bestandteil ihrer berufsspezifischen Fachkompetenz einordnen und reflektieren.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Die inhaltliche Ausgestaltung dieses Moduls richtet sich an der Zielsetzung aus, die für professionelles pädagogisches Handeln im Berufsfeld Erwachsenenbildung erforderlichen fachlichen Orientierungsleistungen und strategischen Kompetenzen zu vermitteln. Die Kenntnis der Rahmenbedingungen und Entwicklungstrends der teils sozialstaatlich, teils marktförmig organisierten Weiterbildung umfasst sowohl deren regionale bzw. landes- und bundesspezifische Gegebenheiten als auch die Einflussfaktoren, die im Zusammenhang internationaler Veränderungsdynamik (z.B. Globalisierung, Europäische Integration) stehen. Dementsprechend thematisieren die Lehrangebote:</p> <p>a) Rechtsgrundlagen und organisatorischer Rahmen b) Politische, programmatische und konzeptionelle Bedingungen im nationalen und internationalen Kontext</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminare und Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine, Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b>				
	Klausur (180 Min.)				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulabschlussprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach) - Studienfach Erwachsenenbildung - Weiterbildung
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof. Dr. Michael Schemmann
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen des SM 8 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulabschlussprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<b>LP</b>
3. - 4.	WiSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulabschlussprüfung [6370REniK0]: Klausur (180 Min.)					6
$\Sigma$					<b>12</b>



2.4 Masterarbeit

<b>Masterarbeit</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-MA/ LAMAArbeit	450 h	15 LP	4. FS	---	15 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulabschlussprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	---			---	---
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden sollen in der Masterarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Die Masterarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Unterrichtsfächer oder Förderschwerpunkte oder in Bildungswissenschaften oder in Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte angefertigt.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Kolloquiums bei den Prüferinnen und Prüfern.				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: Fremdsprachenkenntnisse gem. § 8c Abs.1 und 2; ggf. Auslandsaufenthalt gemäß § 8c Abs. 3 Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b>				
	Erstellen einer schriftlichen Arbeit.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Fristgerechte Abgabe der Arbeit und mindestens die Benotung „ausreichend“				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
	Die Masterarbeit wird nach der Wahl der Studierenden in einem der studierten Unterrichtsfächer oder Förderschwerpunkt oder in Bildungswissenschaften oder in Deutsch für Schüler*innen mit Zuwanderungsgeschichte angefertigt.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b>				
	Die Note der Masterarbeit wird bei der Berechnung der Studienfachnote nicht berücksichtigt, geht jedoch mit 15/120 in die Berechnung der Gesamtnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b>				
	---				

<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Zum Anfertigen der Masterarbeit ist eine Anmeldung im Zentrum für Lehrer*Innenbildung erforderlich. Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).
-----------	--

### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Studien- und Fachberatung

Zur Studienberatung und bei organisatorischen Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeiter\*innen des SSC Pädagogik an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

##### **Studierenden-Service-Center (SSC) Pädagogik**

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstraße 2b, 50931 Köln

Tel. (+49) 0221 470-5923

E-Mail: [ssc-biwi@uni-koeln.de](mailto:ssc-biwi@uni-koeln.de)

Homepage: <http://www.hf.uni-koeln.de/31652>

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangsverantwortliche oder die o.g. Modulbeauftragten wenden.

#### 3.2 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung können sich die Studierenden an die Mitarbeiter\*innen des Prüfungsamtes für Bachelor- und Masterstudiengänge mit bildungswissenschaftlichem Anteil wenden:

##### **Prüfungsamt für Bildungswissenschaften**

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstraße 2b (1.OG), 50931 Köln

Tel. (+49) 0221 470 5852

E-Mail: [hft-ba-lehram@uni-koeln.de](mailto:hft-ba-lehram@uni-koeln.de)

Homepage: <https://www.hf.uni-koeln.de/31623>

#### 3.3 Beratung zu den Praxisphasen

Für Beratung zu den Praxisphasen können sich die Studierenden an die Mitarbeiter\*innen des Beratungszentrums des Zentrums für Lehrer\*innenbildung wenden:

##### **ZfL-Beratungszentrum**

Immermannstraße 49, 50931 Köln

Tel. +49 221 470-8609

E-Mail: [zfl-beratung@uni-koeln.de](mailto:zfl-beratung@uni-koeln.de)

Homepage: <https://zfl.uni-koeln.de/studium-beratung>

### 3.4 Musterstudienplan

Den Studienbereichen liegt folgender idealtypischer Studienverlaufsplan zugrunde:

FS	1. Fach Master of Education UF Pädagogik			LP
1	BM Vorbereitung Praxissemester (8 LP)	AM 1 VO1/SE 1 (2 LP) SE2 (2 LP) MAP (2 LP)	DfSmZ VO1 (2 LP)	6 + 10
2	AM 2 Praxissemester (25 LP)			25
3	DfSmZ SE1 (2 LP) MAP (2 LP)	AM 3 Fachdidaktik VO1/SE 1 (2 LP) SE2 (2 LP) MAP (5 LP)	Schwerpunktmodul 1-8 VO1/SE 1 (2 LP) SE2 (2 LP)	13 + 4
4			Schwerpunktmodul 1-8 SE3 (2 LP) MAP (6 LP)	8
1. Fach gesamt				27
2. Fach gesamt				27
Bildungswissenschaften				12
Praxissemester (s. Tabelle: 1. und 2. FS)				33
Deutsch für Schüler*innen mit Zuwanderungsgeschichte (s. Tabelle 1. Und 3. FS)				6
Masterarbeit				15
Gesamt				120